



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Gustav E. Sonnewends Grafik in der religiösen Thematik

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.174

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-40201](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-40201)

Geleitwort zu Gustav E. Sonnewends Grafik in der religiösen Thematik

Die Kunst der Grafik G.E. Sonnewends können natürlich Fachleute viel besser beurteilen als ich . Ich kann zunächst nur ganz spontan und dankbar sagen , daß sie mir immer in ihrer überzeugenden , plastischen Schlichtheit gefallen hat , ob auf Plakaten oder Fahnen, zu festlichen Ereignissen oder wichtigen Inhalten - er hat es immer verstanden , im Spiel von kühnem Strich und ansprechender Farbigkeit das Wesentliche einer Sache visuell umzusetzen . Und das ist zweifellos eine große Kunst . Ich wage zu sagen , eine Kunst , die man sich im Bereich der kirchlichen Verkündigung zum Vorbild nehmen sollte . In einer so verwirrenden Welt wie der unseren wäre es immer wichtig , positive Impulse und tragende Wahrheiten so markant , verständlich und lebendig den Menschen vor Augen zu stellen , wie es eben die visuellen Impulse G. E. Sonnewends immer versucht haben . Eine gute Predigt müßte eigentlich die Züge einer gelungenen Grafik tragen - aber wir verlieren uns so oft im Vielerlei der Gedanken und in der Fülle gutgemeinter Anregungen, daß der Hörer müde zurückbleibt .

Deshalb geht die Kunst G.E. Sonnewends für mich über die ästhetische Leistung hinaus . Sie war und ist ein pastoraler Dienst, ein Dienst am Ewigen Wort und menschlichen Werten - und solche Kunst braucht mehr als gekonntes Design , mehr als Farbgefühl und Sinn für Proportion und Weitenwirkung . Sie braucht einen Reichtum des Herzens . Und darum möchte ich im Namen der Kirche einen großen Dank aussprechen

Reinhold Stecher
Altbischof von Innsbruck